

Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 26.07.2022		
Beratungspunkt	Schulsozialarbeit - Erhöhung Stellendeputate		
Anlagen	1		
Kontierung			
Gäste	Frau Schempp, Caritasverband Schwarzwald Baar Kreis e.V.		
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr.	Sitzung	Datum

Erläuterungen:

Ziel der Schulsozialarbeit ist es, Kinder und Jugendliche im Prozess des Erwachsenwerdens zu begleiten und ihre sozialen Kompetenzen zu fördern. Eines der Qualitätsmerkmale moderner Schulen ist eine Schulsozialarbeit, die ihre Handlungsmöglichkeit erweitert und viele Maßnahmen von Jugendhilfe und Schule täglich aufeinander abstimmt.

Die Prävention problematischer Entwicklungen, umfassende Bildungsgerechtigkeit und Inklusion lassen sich effektiv erreichen, wenn Schulsozialarbeit in Grundschulen und weiterführenden Schulen gleichermaßen etabliert wird. Dadurch können die besonderen Bedürfnisse der Schulkinder eingehend berücksichtigt werden.

Nicht erst durch die Folgen der Corona-Pandemie zeigt sich in den Berichten der Schulsozialarbeit die wichtige Bedeutung dieses Angebots. Aktuell ist in der Schulsozialarbeit, auch bedingt durch die Covid19-Pandemie, eine Zunahme von psychischen Auffälligkeiten und psychosomatischen Beschwerden zu verzeichnen. Diese machen sich bemerkbar z.B. in der Zunahme von Angstzuständen und Depressionen, Suizidgedanken, Essstörungen und einem sehr hohen Medienkonsum, seitens der Kinder und Jugendlichen.

Die Verwaltung sieht hier in Abstimmung mit dem Caritasverband für den Schwarzwald-Baar-Kreis e.V. die Notwendigkeit, an den Donaueschinger Schulen das Angebot auszubauen und flächendeckend an allen Schulen zu ermöglichen.

Die Verwaltung schlägt vor, an weiterführenden Schulen eine Aufstockung der Stellenanteile der Schulsozialarbeit um 15 % anzustreben. An den Grundschulen mit bereits bestehendem Angebot soll eine Erhöhung um 10 % erfolgen.

An der Eichendorffschule wird für den Grundschulbereich 10 % und für die weiterführende Schule 15 % angesetzt. An der Heinrich-Feurstein-Schule soll die Erhöhung 15 % betragen, da der Anteil an Sekundarschülern höher ist.

Die Grundschule Pfohren und die Grundschule Wolterdingen sollen künftig ebenfalls berücksichtigt werden. Hier wird die Neuschaffung einer 50%-Stelle vorgeschlagen.

Geplante Erhöhungen der Schulsozialarbeit im Überblick:

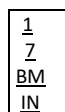
Schulen in Donaueschingen	Stellenanteil aktuell	geplante Erweiterung	Neuer Beschäfti- gungsumfang
Fürstenberg Gymnasium	50,0%	15,00%	65,00%
Realschule	50,0%	15,00%	65,00%
Erich Kästner GS	50,0%	10,00%	60,00%
Eichendorff GWRS	75,0%	25,00%	100,00%
Heinrich Feurstein SBBZ	50,0%	15,00%	65,00%
GS Pfohren und GS Wolter- dingen	0,0%	50,00%	50,00%
	275,0%	130,00%	405,00%

Dadurch entstehen Mehrkosten pro Monat in Höhe von 8.883,87 €. Für den Zeitraum 01.08.2022 - 31.12.2022 somit 44.419,34 € abzüglich des Zuschusses des Landes.

Zur Finanzierung der Schulsozialarbeit sieht das Land die reguläre Förderung in Höhe von 16.700 € je Vollzeitstelle vor. Für die Schuljahre 2021/2022 sowie 2022/2023 wird diese Fördersumme um weitere 1.100 € je Vollzeitstelle aufgestockt.

Das Förderprogramm des Bundes ‚Aufholen nach Corona‘ kommt nach Abwägung nicht Betracht, da für das Schuljahr 2022/2023 lediglich Aufstockungen von bereits vorhandenen Stellen um mindestens 20 % gefördert werden. Neue Stellen sind über dieses Programm nicht mehr förderfähig.

Die Kostenberechnung ist in der Anlage 1 entsprechend dargestellt.



Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt den Erhöhungen der Stellenanteile der Schulsozialarbeit zu.
2. Für die Grundschulen Pfohren und Wolterdingen soll eine Stelle mit 50 % eingerichtet werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt mit dem Caritasverband Schwarzwald-Baar-Kreis e.V. entsprechende Leistungsvereinbarungen zu treffen..

Beratung: